

Einladung zu einem Gastvortrag von
Dr. Isabel Grimm-Stadelmann
(LMU, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin)

„Ich fühlte mich in eine wahrhaft feierliche Stimmung versetzt“
Der Aufenthalt Herzog Maximilians in Bayern in Griechenland 1838

Mittwoch, 02. Juli 2014, 18:00 h
Hörsaal B 015, Geschwister-Scholl-Platz 1



Der unter seinem Spitznamen »Zithermaxl« ebenso wie als Vater der österreichischen Kaiserin Elisabeth »Sisi« (1837–1898) legendär gewordene bayerische Herzog Maximilian hielt sich 1838 auf seinem Weg in den Orient kurze Zeit auch in Griechenland, vornehmlich in Athen, auf. Herzog Maximilians ursprünglich geplanter Besuch bei seinem Cousin, König Otto (1815–1867, reg. 1832–1844), mußte jedoch entfallen, da dieser noch in Nauplia weilte, weshalb sich der bayerische Herzog die Zeit in Athen anderweitig vertrieb: mit Besichtigungstouren und der Kontaktnahme zu Persönlichkeiten der griechischen Zeitgeschichte. Als scharfsichtiger Beobachter notierte er nicht nur Szenerien und Sehenswürdigkeiten minutiös in seinem Reisetagebuch, sondern gleichermaßen auch seine Eindrücke vom Auftreten, Charakter und der Außenwirkung jener Personen, denen er begegnete. Somit überliefert er ein anschauliches Bild des gesellschaftlichen Lebens in Athen während der ersten Regierungsjahre König Ottos.